



Kaiser soll nicht mehr alt sein

Die Heeker Traditionsgaststätte „Zum Alten Kaiser“ wechselt nicht nur den Pächter, sondern auch den Namen: Künftig wird sie „Der Kaiser“ heißen.

→ Heek: Des Alten Kaisers neues Kleid

Nachwanderer bekommen Auszeichnung

Der Ehrenamtspreis 2014 der GVV Versicherungen geht an die Nachwanderer in Stadtlohn. Barbara Berardis sagt im Interview der Woche, was ihr das bedeutet.

→ Stadtlohn: Anerkanntes Engagement

Baustelle sorgt für Ärger

Die Baustelle auf der Jakobstraße in Oeding sorgt für Ärger: Nicht nur bei den Autofahrern, die im Stau stehen, sondern auch bei vielen Geschäftsleuten.

→ Südlohn: Lange Staus, wenig Umsatz

AHAUSER ZEITUNG



GUTEN MORGEN

Konferenz für alle Fälle

N eulich an der Kasse einer Mensa: Ein Schulmädchen hat nicht genug Geld für sein Essen dabei. Zum Glück aber ist die Lehrerin direkt hinter ihr und erklärt sich nach langwieriger, pädagogisch wertvoller Belehrung bereit, den Kleckerbetrag vorzustrecken. Derweil wird unser Essen für daheim nicht wärmer und auch die Mittagspause verlängert sich nicht automatisch. „Kann ich vielleicht zwischendurch eben...?“ „Ich muss aber auch noch bezahlen“, lautet die entrüstete Antwort. Na bitte, dann aber zügig, oder sollten wir etwa noch eine Konferenz einberufen? mel

Fehlerstelle an der Gaskaverne ist ermittelt

Reparaturarbeiten beginnen in Kürze

EPE/GRAES. Der Grund für den erhöhten Gasdruck im Ringraum der RWE-Gaskaverne S58 im Erdgasspeicher Gronau-Epe wurde ermittelt. Das teilte die Bezirksregierung Arnsberg gestern mit. In 40 Metern Tiefe habe sich ei-

gele, so die Bezirksregierung. Die Störung war in der vergangenen Woche bekannt geworden (Münsterland Zeitung berichtete). Das Konzept zur Behebung des Schadens an der Gasförderleitung werde nun erarbeitet und mit der Bezirksregierung Arnsberg abgestimmt. Zur Vorbereitung der Maßnahmen, die einige Wochen dauern werden, wird der Druck in der Gaskaverne von nun an langsam abgesenkt.

Im Zuge Arbeiten werden weitere Geräte auf dem Kavernenplatz S58 aufgebaut werden. In die Gaskaverne S58 in 1300 Metern Tiefe im Salzgestein können bis zu 89 Millionen Kubikmeter Gas einspeichert werden. Derzeit enthält die Gaskaverne rund 80 Millionen Kubikmeter Gas. gro

ANZEIGE

HEMKER
Elektrotechnik GmbH
AEG - Miele - Servicepartner
02561/8841
www.hemker-elektrotechnik.de

ne Schweißverbindung der Gasförderleitung gelöst. Gas habe aber nicht entweichen können, da ein Doppelwandsystem die Gasförderleitung druckfest und gasdicht abrie-



Das Zugführer-Posaunen-Quartett fand in der Tonhalle viele aufmerksame Zuhörer. MLZ-FOTO PRIVAT

Posaunisten machen Lust auf Musik

„Die Zugführer“ begeistern Grundschüler
AHAUS. „Lust auf Musik“ gemacht hat das Posaunenquartett „Die Zugführer“ jetzt bei einem Konzert vor Kindern der Ahauser Josefsschule und der Ottensteiner Burgschule. Die vier Posaunisten Timon

sonders gut kam bei den Kindern an, dass Thomas Brieden die verschiedenen Stücke in eine heitere Geschichte zweier Hasen verpackte, die sich dem Posaunenspielen verschrieben hatten.

Zum echten Mitmach-Erlebnis wurde die Veranstaltung, als die Kinder am Ende sogar noch „mithelfen“ durften: Während die Posaunisten ins Instrument bliesen, betätigten die Jungen und Mädchen den Zug der Posaune und sorgten damit für die richtige Melodie.

Für manches Grundschulkind war am Ende klar: Musik macht richtig Spaß, vor allem, wenn man sie selbst machen kann.

ANZEIGE

OMEGA
Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.
A. Einstein

Geberk-Erning, Thomas Brieden, Alfred Zamhöfer und Josef Geberk demonstrierten in der Tonhalle der Musikschule auf unterhaltsame Art und Weise, was aus einer Posaune so alles herauszuholen ist. Be-

BLICKPUNKT WIRTSCHAFT

Treffen mit König Willem-Alexander und Königin Máxima



Königin Máxima lauscht den Erklärungen von Hans-Jürgen Marx (r.; MEM Maschinenbau Ottenstein); zwischen ihnen (v.l.) der niederländische Wirtschaftsminister Henk Kamp, Jeroen van Erp, Chef des niederländischen Top Team Creative Industry, und Jan-Jaap Severs vom Unternehmen Grendel Games. MLZ-FOTOS (2) PETER VAN BEEK

Königlich begeistert

Hans-Jürgen Marx zeigt niederländischem Königspaar technische Entwicklungen

OTTENSTEIN/ESSEN. Die Zusammenarbeit mit Niederländern gehört für das Ottensteiner Maschinenbau-Unternehmen MEM längst zum Alltag. In dieser Woche aber wurde sie gekrönt: MEM-Chef Hans-Jürgen Marx traf auf König Willem-Alexander und Königin Máxima. Und beinahe hätte die Königin höchstpersönlich auf einem Board aus Ottenstein balanciert.



Bestens gelaunt in Essen: Königin Máxima und König Willem-Alexander. MLZ-FOTO

Das niederländische Königspaar besuchte am Dienstag mit Ministerpräsidentin Hannelore Kraft das Gründerzentrum Tripel Z auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Zollverein in Essen. Ziel des Besuchs war es, die kreative deutsch-niederländische Zusammenarbeit weiter zu fördern. Und weil sich MEM auf diesem Gebiet bereits seit Jahren hervortut, durfte Hans-Jürgen Marx zusammen mit seinem niederländischen Kooperationspartner Jan-Jaap Severs ein gemeinsames Projekt vorstellen und mit dem Königspaar und 20 ausgewählten Gästen speisen: Es gab pürierte Erbsensuppe, Salat, Lachsschnitzchen und Ziegenkäse – und dazu live gesungene Opernarien.

Spieletherapie

Aktuell entwickelt MEM mit den niederländischen Partnern Mecon Engineering aus Doetinchem und Grendel Games aus Leeuwarden zwei neue medizinische Hilfsmittel. Neben der Herstellung ei-

nes Roboterarms, der am Rollstuhl behinderte Menschen bei den alltäglichen Aufgaben im Haushalt unterstützt, wird parallel an der Hardware für ein therapeutisches Spiel namens „Gryphon Rider“ gefeilt. Das neue Spiel

soll Patienten mit Muskelleiden auf spielerische Weise trainieren. MEM entwickelt die Hardware für ein Balance Board. Auf dem Balance Board stehend können Spieler mit ganzem Körpereinsatz Vögel auf einem Bildschirm

Ihre Majestät war sehr sympatisch



Hans-Jürgen Marx, MEM-Geschäftsführer

Hallo Herr Marx, einen König trifft man nicht alle Tage. Waren Sie aufgeregt?

Zuerst sehr. Man will ja alles hundertprozentig richtig machen. Aber schon nach dem ersten Satz war die Nervosität

schnell verflogen. König Willem Alexander und Königin Máxima waren sehr interessiert, sympathisch und haben auch Spaß gemacht. Da konnten wir auf gleicher Höhe miteinander reden.

Wie spricht man eigentlich den König oder die Königin korrekt an?

„Ihre Majestät...“ – aber das darf man in einem Gespräch nicht zu oft sagen, höchstens zwei Mal. Dann sagt man einfach „Sie“.

Kooperation zukunftsweisend

MEM pflegt seit 20 Jahren Geschäftskontakte in die Niederlande

OTTENSTEIN. MEM Maschinenbau pflegt schon seit 20 Jahren geschäftliche Kontakte mit niederländischen Unternehmen. „Das ergibt sich schon durch die Grenzlage“, so Hans-Jürgen Marx, der auch zwei Niederländer in seinem Unternehmen beschäftigt. Hilfreich seien Euro-Projekte und Förderprogramme. „Daraus haben sich Kooperationen mit niederländischen Unternehmen und

neue Kontakte ergeben.“ Ein Beispiel ist das 2008 aufgelegte Interreg-Programm zur Förderung von deutsch-niederländischer Zusammenarbeit im Bereich medizinischer Hilfsmittel. Dem niederländischen Königspaar erklärte Marx, dass „die stark ausgeprägten niederländischen Eigenschaften wie Kreativität und Pragmatik verbunden mit der deutschen Präzision, Zuverlässigkeit

und nicht zuletzt dem handwerklichen Geschick eine erfolgreiche Symbiose der Zusammenarbeit sind“. Gerade in der zunehmenden Globalisierung seien die deutsch-niederländischen Kooperationen zukunftsweisend. Das sah auch das Königspaar so und lud Marx wie auch die anderen Beteiligten des Kreativtreffens zu einem Besuch der Niederlande im nächsten Jahr ein. gro

Münsterland Zeitung

Das Beste am Guten Morgen

Wir sind...

BOR-EB 550



Westfalen
Meine Tankstelle.

Tankgutschein für Stadtlohner Leser

AHAUS. Freuen darf sich der Halter des Autos mit dem Kennzeichen BOR-EB 550. Er hat mit dem Aufkleber „Wir sind Stadtlohn“ einen Tankgutschein der Münsterland Zeitung gewonnen. Dieser kann montags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr gegen Vorlage des Kraftfahrzeugscheins abgeholt werden in der Lokalredaktion in Ahaus, van-Delden-Straße 6.

ANZEIGE

AmbuPflege
Lanvermann
Wir pflegen zu Hause...
Tückingstr. 13 · 48683 Ahaus
Tel.: 02561/6 91 31 od. 0171/4154477

NOTIZEN

Einbrecher flexen Post-Tresor auf

AHAUS. Viel Aufwand – wenig Beute: Einbrecher sind in der Zeit zwischen Mittwoch, 16.30 Uhr, und Freitag, 6.15 Uhr, in das Postgebäude an der Bahnhofstraße eingebrochen. Die Täter hebelten eine Authentifizierung und setzten die Alarmanlage außer Kraft. Im Gebäude öffneten sie gewaltsam einen Tresor mit einem Trennschleifer. Entwendet wurde nach Polizeiangaben nur eine geringe Menge Bargeld. Die Kripo bittet um Zeugenhinweise unter Tel. 92.60.

ANZEIGE

Malerbetrieb
Tobias Scheffner
Blumenstraße 24 · Tel. 02561/959962
48683 Ahaus-Wessum · Mobil: 0151/54781060

Mit Technik-Verein nach Alpen

AHAUS. Der Verein Erlebnis Technik (ETV) lädt am Donnerstag, 12. Juni, zu einem Besuch bei der Firma Lemken in Alpen am Niederrhein ein. Dort werden Geräte für den professionellen Pflanzenbau hergestellt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr ab Kirmesplatz. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Anmeldung bis spätestens 4. Juni per E-Mail an hermann-kemper@versanet.de. Der nächste ETV-Stammtisch ist am Mittwoch, 4. Juni, um 20 Uhr in der Marktschänke Rolfes.

ANZEIGE

pflegedienst
Martin Landfester
Tel.: 0 25 61 - 31 15
www.pflegedienst-landfester.de

„Spin my Fate“ heute live im Logo

AHAUS. Die Alternativ-Rock-Combo Spin my Fate feiert heute Abend im Logo an der Parallelstraße 1 die Veröffentlichung ihrer neuen Live-CD. Mit dabei: die Shoulder Monkey aus Ahaus sowie der Singer/Songwriter Philipp Heese aus Siegen. Tickets kosten an der Abendkasse acht Euro. www.logo-ahaus.de

MEM

- Seit 1984 haben Alfred und Maria Marx das familiengeführte Handwerksunternehmen aufgebaut.
- Heute wird es von Hans-Jürgen Marx und seiner Frau Ruth geführt.
- 70 Mitarbeiter zählt das Unternehmen, das im Bereich der CNC-Frästechnik, Sondermaschinenbau, Präzisionstechnik in Kombination mit der 3D-Koordinaten-Messtechnik sowie der Edelstahlverarbeitung international agiert.